

Verlagsgebäude, ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Bezug u. Anzeigen: ...

Krise der Währungs-Konferenzen.

Brünnings Aufenthalt verlängert. — Freitag neue Konferenz mit Zardien.

Frankreich isoliert.

Die Einberufung des Landtags.

Der Kampf um das Preußentabernet.

Die Währungs-Konferenz ist in ihr rein politisches Stadium eingetreten. Das wird in allen Konferenzlogen angedeutet.

Nüdtitzerklärung Brauns. Die schon gestern in einem Teil der Anfrage bestritten, hat das preussische Staatsministerium am Grund des Art. 17 der preussischen Verfassung beschlossen, den neuen Landtag am 24. Mai d. J. einzuberufen.

Reichstag am 9. Mai. Der Reichstag wird — entsprechend einem Beschluß seines Reichstagsrats vom Dienstag — am 9. Mai nachmittags 3 Uhr wieder zusammenkommen.

Zurück dem gestern gehaltenen Beschluß des Preussentabernet wird den Parteien die Verpflichtung auferlegt, ihre Entscheidungen zu beschleunigen.

Die Isolierung Frankreichs. Die Isolierung Frankreichs ist ein entscheidendes Stadium eingetreten. Deshalb sei es für notwendig gehalten worden, daß die technischen Ausschüsse ohne Verzögerung über den in den Entschlüssen bereits gesetzten Grundlagen der qualitativen Abrüstung sich darüber äußern, welche Waffen für diese Abrüstung in Frage kommen.

Um die Regierungsbildung in Anhalt.

Stimmions telephonischer Anruf.

Die Frauen im neuen Preussischen Landtag.

Die Regierungsbildung in Anhalt ist von den Nationalsozialisten am Tage nach der Wahl bereits in Anhalt Hauptmann o. D. Zepner, hat die Deutsche Volkspartei und die Deutsche Arbeiterpartei zu einer Verbindung über die Regierungsbildung eingeladen.

Die telefonische Wendung der Dinge, von der gestern in der Umgebung Zardiens die Rede war, ist eingetreten. Zur allgemeinen Heberausbildung der französischen Verfassung ist empfangen Ministerpräsident Zardien gestern abends den Anruf des amerikanischen Staatssekretärs Stimson an sich.

Nach Abschluß der Wahlen zum Preussischen Landtag ergibt sich, was die weiblichen Abgeordneten betrifft, das folgende Bild: Von den 327 Abgeordneten waren immer noch 100 Frauen, 28 oder 7,6. Ihren Einzug in den Landtag hatten, während von den 423 männlichen Kandidaten 194, also etwas mehr als 45 Prozent, gewählt sind.

Die gestrigen Konferenzen.

Stimmions telephonischer Anruf.

Die Frauen im neuen Preussischen Landtag.

Neben den Verhandlungen des Hauptkonferenzen der Währungs-Konferenzen liefen auch gestern die Verhandlungen zwischen den französischen Minister, besonders Bedeutung hatte die zweiteilige Konferenz, die zwischen Brünnings, Stimson und MacDonald, unter Vermittlung von Wilson, Gibson und Norman Davis, den beiden amerikanischen Delegierten auf der Währungs-Konferenz, stattfand.

Die telefonische Wendung der Dinge, von der gestern in der Umgebung Zardiens die Rede war, ist eingetreten. Zur allgemeinen Heberausbildung der französischen Verfassung ist empfangen Ministerpräsident Zardien gestern abends den Anruf des amerikanischen Staatssekretärs Stimson an sich.

Nach Abschluß der Wahlen zum Preussischen Landtag ergibt sich, was die weiblichen Abgeordneten betrifft, das folgende Bild: Von den 327 Abgeordneten waren immer noch 100 Frauen, 28 oder 7,6. Ihren Einzug in den Landtag hatten, während von den 423 männlichen Kandidaten 194, also etwas mehr als 45 Prozent, gewählt sind.

Eine historische Reminiscenz.

Aus Feiertagen wird uns folgende Aufschrift ausgemalt: Wir lesen, daß die Wahl des Prinzen August Wilhelm in den Preussischen Landtag in allen engherzigen großen Ansehenen...

Eine seltsame Liebestragödie.

In den frühen Morgenstunden spielte sich gefesselt in Berlin-Grunewald ein erschütterndes Verbrechen ab, dessen Motiv noch in Dunkel gehüllt ist. Der 25jährige Sohn eines sehr angesehenen Berliner Kaufmanns, Nikolaus Warth...

Der befohlene „Greifer“

Wie Hans Albers am feinen goldenen Kranz kam. Die schönen Stino-Beladungen, die mit schmaleren Blüten die Feldblumen des blauen Dons Albers...

Weltmeister Tunney — das zweite Opfer der Lindbergh-Väher?

Die Banditen wollen auch kein Geld entlassen. Die sensationelle Entführung des Lindbergh-Babys ist noch nicht aufgeklärt, die Polizei sucht noch immer fieberhaft...

Abmერთurm von Neuz eingestürzt.

Der Abmერთurm hinter dem Oberort in Reu, ein historisches Bauwerk, ist während der Zusammenkunft...

Französischer Flieger an der Obermotel. nagefallen.

Gestern mittags um 1/2 Uhr überflogen zwei französische Flugzeuge, die aus Lüßler Richtung kamen, die deutsche Grenze...

Ein Kleben-Räse rollt durch Deutschland.



Die „Kleberrolle“ bei der Ankunft in Weitz. Die roll- und unzerbrechlichen klebmittelfähigen Bänder...

Schöne weiße Zähne

Man noch einmaligen Nutzen von der herrlich erfindungsfähigen „Chlorodont-Zahnpolier“... Die Einwirkung des Zahnpolier-Zahntees...

„Graf Zeppelin“ zurückgekehrt.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“, das auf der Rückfahrt um 235 Uhr Nacht überloren hatte, erichien um 1 Uhr zum ersten Mal in der Gegend...

Fahrrad-Gummi Spezialist Gummi-Bieder

laufen, nach der sich Blase und Gelenke schneiden und Zerschüttele entziehen, ist kein unwillkürliches Verens und dieses Verens ist unterer Zeit auf dem Gebiet der Hautentz...

Goethe: Gedanken über das Theater.

Das Theater ist eines der Geisteskräfte, die am wenigsten planmäßig behandelt werden können: man hängt durchaus nur Zeit und Zeitgenossen in jedem Augenblick ab...

Die Schicksale des Schafspears-Theaters in Stralitz.

Der sensationelle Prozeß gegen die vier Amerikaner, die sich vor uns bereits ausführlich gemeldet, um einem amerikanischen Paradies auf dem Festlande...

Die Einwirkung des Schafspears-Theaters in Stralitz.

Die Schicksale des Schafspears-Theaters in Stralitz. Der sensationelle Prozeß gegen die vier Amerikaner, die sich vor uns bereits ausführlich gemeldet...

1932 Hallnawi-Premiere Stolberg-Harz u. Heimkehle

Herrliche Wanderung nach der... Himmelfahrt, den 8. Mal nach...

Schuld am tödlichen Herzschlag?

Durchdröhrendes Ende einer Weihnachtsfeier... Ein furchtbares Ende bereitete die Hebel...

Der Bekannte... In der Bekannten... Wieder gelang es, die Zerstreuung...

Die Eingetragenen... Die Eingetragenen wurden... Die Eingetragenen wurden...

Der dem Großen... Der dem Großen... Der dem Großen...

Auch die Drobungen... Auch die Drobungen... Auch die Drobungen...

Voraussetzliches Wetter bis 28. April abdo.

Wasserstände vom 27. April 1932.

Table with 4 columns: Station, Water level, Date, and other details.

Nachlese zum Kühlhausbrand.

Brandursache nicht eindeutig feststellbar. - Einiges über die Schäden, Aufräumungs- und Ausbesserungsarbeiten.

Durch Ereignisse höherer Gewalt - seien es Erdbeben, Feuerbrünne, Schiffsuntergänge...

Das Kühlhaus selbst hat durch den Brand nur wenig gelitten, aber der Dampfen über ihm...

Warnung vor dem Apothekerberuf. Der im Preussischen Gesundheitsministerium...

Stahlhelm-Selbsthilfe und wirtschaftliche Gefangenschaft.

Die Stahlhelm-Selbsthilfe... Die Stahlhelm-Selbsthilfe... Die Stahlhelm-Selbsthilfe...

Der Arbeiter der Stahl... Der Arbeiter der Stahl... Der Arbeiter der Stahl...

Wann? Polten spielte im Rahmen eines Sommer...

Table with 4 columns: Name, Position, and other details.

Mitteldeutschland

Im Erfreuerhain?

Die Erfreuerhain... Die Erfreuerhain... Die Erfreuerhain...

Das Reich... Das Reich... Das Reich...

Stadtheater - HN-Pressen-Elf Fußball-Derby

Der Vorverkauf ist eröffnet!

Karten von 20 Pf. bis 2 Pf. 50 in der Hauptgeschäftsstelle der Hallischen Nachrichten.

Wie wird man erfolgreich?

Das ist die Frage... Das ist die Frage... Das ist die Frage...

Öffentliche Veranlassungen

Der Vorstand... Der Vorstand... Der Vorstand...

Mitteldeutschland

Im Erfreuerhain? Die Erfreuerhain... Die Erfreuerhain...

Das Reich... Das Reich... Das Reich...

Stadtheater - HN-Pressen-Elf Fußball-Derby

Der Vorverkauf ist eröffnet!

Karten von 20 Pf. bis 2 Pf. 50 in der Hauptgeschäftsstelle der Hallischen Nachrichten.

Wie wird man erfolgreich?

Das ist die Frage... Das ist die Frage... Das ist die Frage...

Öffentliche Veranlassungen

Der Vorstand... Der Vorstand... Der Vorstand...

Billigwarenie- und Rabatthaus. Von Donnerstag, dem 28. April bis Samstag, dem 30. April auf alle Waren (mit Ausnahme weniger Artikel) doppelte Rabatthaus! Auf Wunsch statt Rabatthaus bei Einkauf für 2 RM ein schöner Desserteller, bei Einkauf für 3 RM eine feine Tasse mit Unterlasse.

Umgehende Mansfeld-Gänge.

Auf einer Tagung des Bezirksvereins Groß-Bertha...

Esator eine Rolle spielen und bereits technisch für...

Erhaltung der Zuerfabrik in Söthen-Niebig...

Aufgabe des Goldhändlers in Grödenland...

Die Verfallensplanung Preussens im März 1932...

Der Vertraute des Marschalls Tschang-Hsuehliang erzählt.

Das Jagd- und Militär-Steck. Ich kamme hier recht auf...

Die Gabeln aber sind immer föhlich einen Teil...

Die Gabeln aber sind immer föhlich einen Teil...

Die Gabeln aber sind immer föhlich einen Teil...

Die Gabeln aber sind immer föhlich einen Teil...

Die Gabeln aber sind immer föhlich einen Teil...

Die Gabeln aber sind immer föhlich einen Teil...

Die Gabeln aber sind immer föhlich einen Teil...

Die Gabeln aber sind immer föhlich einen Teil...

Die Gabeln aber sind immer föhlich einen Teil...

Die Gabeln aber sind immer föhlich einen Teil...

Die Gabeln aber sind immer föhlich einen Teil...

Die Gabeln aber sind immer föhlich einen Teil...

Die Gabeln aber sind immer föhlich einen Teil...

Die Gabeln aber sind immer föhlich einen Teil...

Baren und Breise.

Berliner Produktenmarkt vom 27. April.

Am Vormittag ist das erste Ansehung von Brot...

Waren: Mai 27. April 1932, September 226. Wochen...

Antike Produkt-Notierungen.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste.

Metall-Notierungen.

Table with 2 columns: Metal name and price. Includes items like Kupfer, Zinn, Blei.

Häute - Leder - Schuhe.

Am 24. 5. 32 a m o r f i e h t die rindische Benennung...

Handelsregister.

Das Unternehmen der Kaiserin. Wenn eine Firma...

Der Verlust des Geschäftsbereits.

Fortlaufende Notierungen.

Einheits-Kurse.

Verkehr.

Banken.

Verkehr.

Banken.

Verkehr.

Banken.

Verkehr.

Wanzenburg, 27. April. Die Gemahlene Weis...

Wanzenburg, 27. April. Terminnotierungen für Zucker...

Berliner Börse vom 26. April. Amtlicher Bericht...

Leipziger Börse.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

Die vorliegende Nr. der Sächsischen Nachrichten...

Einheits-Kurse.

Verkehr.

Banken.

Verkehr.

Banken.

Verkehr.

Um Gery Kickerberg

ROMAN VON G. PANSTINGEL.

Da stand der Professor, fast nicht lebenden Auges auf das Papier und überdachte die eigenartige Begegnung. Einmal legte er den Fingerring auf seinen Schreibtisch. Dann erst erinnerte er sich, daß er ihn ja auch in den Papierkorb werfen könnte. Er nahm ihn nochmals auf und nun lag es die zwei Zeichen darauf.

Was waren das für Zeichen! Da waren in seine Worte, selbst seine Buchstaben! Es waren Zeichen! Zeichen, die kaum etwas anderes als Gleichnis sein konnten! Es lag denn, daß es eine Geheimchrift war, die sich mit Wohlgefallen beiden bediente. Handwerker leitete den Zettel aufkommen und legte ihn in seine Brieftasche.

Wann ging er auf die Terrasse hinaus und setzte sich nieder. Er wollte über den Fall nachdenken. Möglich machte er den Kopf in der Richtung, in der das Schloß von Nord-Westen lag. Heulendes Dröhnen kam dort zu hören. Dann lagte es heran. Schwarz über die Baumtuppen lagte ein furchtbarer Gineker, dessen Flügel und Stumpf in einem fernen, hallenden Rot leuchteten. Mit Gedankenschnelle sah er wenige Meter über die Terrasse und das Haus hinweg. War es eine Augen-täuschung, oder grüßte dort wirklich eine Hand über

den Rand des Führerfußes? Das rote Flugzeug war vorbei, bevor Handwerker es richtig gesehen hatte. Was er am nächsten Tage zur Beratung auf die Universität kam, ging er zuerst in das furchtbarste schiffliche Seminar. Dort nahm er den Gineker auf seine Seite und legte ihn dem Bettel.

„Wiederholte, sagen Sie mir doch einmal, ob dies Gleichnis oder eine Geheimchrift ist.“
Handwerker blieb nachdenklich weg. Gery verstand also auch Gleichnis.

2. Der Junge wird noch verblüffender.

Professor Handwerker lag auf der Gartenterrasse seines Hauses. Die Luft war mild und erdfrisch. Sein Hund hörte die Ruhe. Heber der Handkraft lag die Stelle eines englischen Sonntagmorgens. Ihm gegenüber auf dem Tegelhof lag zurückgelehnt Jim, kein Neffe, und sah bedächtig an der kurzen Weite. Eigentlich war Jim gar nicht im Neffe. Er war kein Schwager, der jüngere Bruder seiner netter florentiner Frau, der Engländerin, die ihm zehn Jahre früher als Ehefrau geheiratet hatte und dann dabingegangen war. Auf dem Sterbebett hatte sie ihm noch zugeflüstert:

„Sei mit uns Jim, doch.“
Der er hatte gefast, weil er nicht sprechen konnte. Aber Professor Handworkers Neffen war soviel wie eines Mannes Schwur. Nahrung hatte er Jim lieb. Der jüngere Bruder seiner Frau war ein Junge von 14 Jahren gewesen, als Handwerker seine Schwester betrauerte. Der Professor war für ihn vom

ersten Tage immer „Onkel William“. Onkel William hatte den prächtigen Jungen in sein Herz geschlossen und fand ihn in den Jahren seiner Entwicklung mit ihm und Zeit bei. Nur doch Jim nicht Gernie haben wollte, sondern die Rechtschaffenheit wählte, schmerzte ihm einen Augenblick. Aber als er das Urteil seiner Kollegen von der juristischen Fakultät über den jungen Studenten hörte, war er doch zufrieden.

Jim Braddon ist schlau und fleißig. Er wird seinen Weg als Jurist machen.“
Jim war wie gewöhnlich über das Wochenende herausgegangen. Nun sah er sie und genoss sie zusammen die Schönheit des Morgens.

Jim hatte ihm von seinem Beruf erzählt, von den kleinen Erfolgen der Woche. Jim Braddons Name als Verehrer begann bekannt zu werden und Handwerker mußte herzlich lachen, als ihm Jim erzählte:

„Mein Bekanntheit ist etwas, worauf ich stolz sein kann. Immer kommen neue Besucher dazu. Ich bin schon bei den „Schönen Jüngern“ angekommen.“
„Eine keine Gesellschaft, Jim, wenn auch nicht gerade hoffähig. Aber als Rechtskandidat für Beruher kann man nicht mäßiglich sein. Die Elemente, mit denen ich zu tun habe, sind mir lieber.“
„Die Roboter-Elemente!“

„Und Sie haben.“
„Weiß ich, Onkel, ich habe eigentlich einen Bekanntheit vor meinen Roboter-Elementen. Das kommt davon, weil ich sie beim besten Willen nicht verhehlen kann. Sie sind mir einfach zu hoch.“

„Und doch habe ich erst vor zwei Tagen den Bekanntheit erhalten, daß selbst Kinder die Begriffe kennen.“
Und Handwerker erzählte Jim Braddon von seiner

Begegnung mit dem jungen Stadler. Er war ein guter Erzähler und verfiel über einen trockenen Humor.

„Aber er fertig war, lag Jim Braddon in seinem Stuhl und schüttelte sich vor Lachen.“
„Ich kann mir dein Gesicht vorstellen, Onkel, wie dich der Junge so nadeinander nodout hing. Das muß ein Schauspiel für Götter gewesen sein.“
„Ich habe eine Ahnung, daß er dich auch knodout schüttelt. Aber im Ernst, Jim, was denkst du von dem Jungen?“

„Ich kann kaum ein Urteil abgeben, bevor ich ihn gesehen habe. Aber immerhin ist die starke Veränderung in der Erziehung und Selbstbestimmung der Nachkriegsjugend eine lehrreiche Tatsache.“

„Das ist es eben, was mich noch trüben macht. Der Verstand des Jungen ist verblüffend, seine Kenntnisse und seine Urteilskraft sind verblüffend. Ich verblüffend ist aber kein Verstand; denn er ist keine Idee, nur ein Faktum und bloßes! Er kann lernen, und das sind doch wirklich keine Eigenschaften, die als hochmodern bewirkt werden können. Das ist gute, alte Schule.“

„Aber weißt du, ob er sich mir gegenüber nicht anders benommen hätte, als dem weltberühmten Gelehrten gegenüber, der dir heute ersehen, Onkel. Wie gegenüber tritt er vielleicht mehr aus sich heraus.“

„Den Verstand können wir ja machen. Den Verstand dich nur umzuwandeln. Er kommt eben den Reagenz heraus.“

Neugierig wandte Braddon den Kopf und sah Gery Kickerberg in seiner Stadleruniform abdeschreiben.

„Ein netter Junge mit gutes Haltung“, bemerkte Braddon.

Allwetter-Creme

Der ideale Feucht-Creme
macht weicher
4711
Dosen 27 u. 54 Pfg. • Tube 80 Pfg.

Hypothek- und Geld-Markt

Wir geben Ihnen RM. 3000.— zum Kauf von Möbeln aller Art, Einrichtungsgegenständen usw. (auch zur Entschuldung), rückzahlung in monatlichen Raten von RM. 4,00 an. Auszahlung sofort. Direction Leipzig C. 1, Markt 24-40. Richtige Verträge ohne Kosten.

Triumph

200 cm Motor, 925-1000 cm Motor, 1100-1200 cm Motor, 1300 cm Motor, 1500 cm Motor, 1775 cm Motor.
Krause
Geleitstr. 30.

6000 RM.

1. 2000 RM. in 10 Raten, ausbezahlt. C.F.H. u. H. 2538 a. b. 372.
2. 3000 RM. in 10 Raten, ausbezahlt auf 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. C.F.H. u. H. 2538 a. b. 372.
3. 3000 RM. in 10 Raten, ausbezahlt auf 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. C.F.H. u. H. 2538 a. b. 372.

BMW

200 cm Motor, 925-1000 cm Motor, 1100-1200 cm Motor, 1300 cm Motor, 1500 cm Motor, 1775 cm Motor.
Fritz Bauer
Hauptstr. 10.

3500 RM.

1. 1000 RM. in 10 Raten, ausbezahlt. C.F.H. u. H. 2538 a. b. 372.
2. 1500 RM. in 10 Raten, ausbezahlt auf 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. C.F.H. u. H. 2538 a. b. 372.
3. 1000 RM. in 10 Raten, ausbezahlt auf 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. C.F.H. u. H. 2538 a. b. 372.

Fahrzeuge

Verkauf
Interessieren!

F. N.-Motorräder

F. N.-Ersatzteile
F. N.-Spezial-Werkstatt
Neue F. N.-Verteile
Werner Rensch,
Friedrichstr. 10.

Restaurant

in Mittel im East und Westend
Routen nach
Weingstr. 24.

Verkauf

Verkauf
Gartenlauben
besichtigbar
Schloßstr. 2a.

Mittleres Hotel

im Zentrum, 60 Betten
mit Kamin, Bad, etc.
Hauptstr. 10.

Notverkauf

in der Hauptstr. 10
Hauptstr. 10.

Hausgrundstück

in der Hauptstr. 10
Hauptstr. 10.

Gastwirtschaft

in der Hauptstr. 10
Hauptstr. 10.

Hausgrundstück

in der Hauptstr. 10
Hauptstr. 10.

band-Gasthof

in der Hauptstr. 10
Hauptstr. 10.

Ca. 5000 RM

in der Hauptstr. 10
Hauptstr. 10.

Hausverkauf

in der Hauptstr. 10
Hauptstr. 10.

Zinshaus

in der Hauptstr. 10
Hauptstr. 10.

Nehmt zum großen Reinemachen



die bewährten Henkelsachen!

Möbel in großer Auswahl Hauptstr. 3 Hauptstr. 3	Kl. Küchenherd Einmaliges Angebot! Hauptstr. 3	Telex 25W Einmaliges Angebot! Hauptstr. 3	Werk. 8x4 m Einmaliges Angebot! Hauptstr. 3	2 Teppich Einmaliges Angebot! Hauptstr. 3	Piano 250 Einmaliges Angebot! Hauptstr. 3
---	---	--	--	--	--

Sonder-Verkauf gebrauchter Wagen

Gelegentliche Käufe verschieden. Fabrik aller Preislagen nur
Magdeburgerstr. 59
Daimler-Benz A.G., Verkaufsstelle Halle, Tel. 29015 u. 33508

Möbel

in großer Auswahl
Hauptstr. 3
Hauptstr. 3

Kl. Küchenherd

Einmaliges Angebot!
Hauptstr. 3

2 Teppich

Einmaliges Angebot!
Hauptstr. 3

Erst bei der Terrasse lag Herr die Figur Bradtons im tiefen Regenschiff und ägypter. Doch Bandewer rief ihm zu:

„Nur immer drauf los, Herr, Jim Bradton ist schon weniger, dich kennen zu lernen.“

Er machte beide bekannt und zog für Herr einen Stuhl heran.

„So einmal, Herr, was es eine Augenliderung oder was? Ich würdich, der vorgehen über mein Haus geflossen ist?“

„Ja, möchte noch London. Vater wollte mich sprechen. Mit dem Bruder ging es am schnellsten.“

„Gewiss“, bemerkte Bradton, „diese kleinen Sportfluggesche sind sehr bequem. Ein achtzigpflöcher Motor und doch kann man beinahe zweihundert Stundenmeter fliegen.“

„Die Maschine, die ich vorgehen flieg, gehört nicht in diese Klasse. Es ist ein Rennflugzeug mit einem Motor, der über tausend Pferdekraft leistet. Der Motor ist aus dem neuesten Material gebaut. Im überhöhen Falle dürften sich beinahe vierhundert Stundenmeter aus der Maschine herausheben.“

„Bandewer lachte, als er das Gesicht Bradtons sah.“

„Stod-out“, rief er.

Bradton antwortete:

„Nicht nicht, nur ein großer Ständchen von einem neunhundertstündigen Pferdeträger.“

Herr lachte:

„Mein heutiger Besuch auf einem besonderen Zweck. Vater und Mutter haben mich beauftragt, Ihnen, Professor Bandewer, unbekannterweise Ihre Grüße zu überbringen und Sie einzuladen, heute nachmittag um zehn Uhr zu kommen. Es ist sehr wichtig, ich habe diese Einladung nun aus Herrn Bradtons Hand empfangen.“

Beide verneigten sich leicht und verapraden ankommen. Herr verabschiedete sich.

Bandewer und Bradton wandelten durch die herrliche Alleenallee von Histon-Gasse.

Um das Schloß herum lagen Büschungen. Histon hatte sie vernichten lassen. Nun waren sie wieder gepflanzt.

Die Augen Bandewers leuchteten. Nicht Schritt er in den Kleinen, gelogt von Bradton, nicht die Augen Bandewers leuchteten. Nicht Schritt er in den Kleinen, gelogt von Bradton, nicht die Augen Bandewers leuchteten. Nicht Schritt er in den Kleinen, gelogt von Bradton, nicht die Augen Bandewers leuchteten.

„Nun haben Sie mich denn wirklich nicht, Professor? Ich selbst bin doch Herr. Das ist doch nicht nur eine Abklärung für Gerald, sondern auch für Sie, Herr. Ich heiße Geraldine Beatrice Rieckers.“

„Gostemum“, entfuhr es auf gut Holländisch dem

Professor. Seine Hebertragung war so groß, daß er in diese Winterprade verfiel.

„Schon...“, sprach er, entfuhr es Jim Bradton, dem Großvater.

„Mittigend drehte sich Bandewer zu ihm.“

„Stod-out, Jim?“

Aber der war so benommen, daß er die Frage nicht hörte.

„Kommen Sie, meine Herren, wir werden zum Tee erwartet!“

Wortlos folgten die beiden der Gestalt.

„Gegenstück möchte ich die Herren nun um Verzeihung bitten, daß ich Sie geküßelt habe. Aber daran sind Sie, Professor Bandewer, selbst schuld.“

Der Professor sah ein neugieriges Gesicht.

„Und doch ist es so. Vor wenigen Tagen war ich im Ort und besuchte Einfälle. Dabei hätte ich zufällig, wie Ihr alter Gärtner sich über die fortwährenden Anwesenheitsfälle beklagte. Ich ging der Sache einige Tage nach. Nun habe ich aber aus bestimmten und nicht unrichtigen Gründen seit meiner Anwesenheit häufiger Anwesenheit als Wächterfelder getreten, zwar diese alle auch, als ich ihrem Anwesenheit auf die Spur zu kommen laufe. Als Sie mich dabei erwischt, sah ich in der Ferne. Gleich darauf aber wurde ich mich über die Sache. Nun konnte ich mir erkläre, warum Sie den Anwesenheit haben, indem ich dem gelehrten Herrn Professor aufhellen ließ. Als ich heute zu Ihnen kam, mußte ich natürlich nicht, daß ich Herrn Bradton besorgen würde. Er muß sich mit dem Sprichwort trösten: Mitgelangen...“

„Auf Sie zu zum die schlaue, übermittelte Gestalt eines etwas fünfundsiebzigjährigen Mannes, schlau und lebhaft, dessen Augen und Stirne Gernheit gaben.“

Als er das Gesicht erblickte, sah er Adela über sein Gesicht.

„Herrn Prof. Professor Bandewer. Dies ist mein Bruder Bradton? Ich freue mich, Ihre Bekanntschaft zu machen. Haben Sie meinem Vater schon was von ihm gesehen, Professor?“

„Der Bruder“, sagte Bandewer mit totem Gesicht, „die junge Dame, die Sie mit väterlicher Freiheit reden nennen, hat mir (soeben glücklich) bewiesen, daß ich selbst an allem schuld bin.“

„Das sieht ihr ähnlich, aber ich hoffe, Sie werden Gelegenheit haben, sich zu rächen, Professor.“

Nach dem Tee bot Rieckers dem Professor, mit ihm in sein Arbeitszimmer zu kommen. Die beiden Herren entschuldigten sich und gleich darauf konnte Bandewer schlafen, daß Rieckers ein Arbeitszimmer hatte, das nicht weniger hübsch als sein eigenes. Er nahm sich sofort vor, bei Gelegenheit einmal festzustellen, welcher Art diese Bücher waren.

„Professor Bandewer, wären Sie geneigt, mit Herrn eine Ausnahme zu machen und sich privaten Unterricht zu geben? Es handelt sich dabei um einen sehr wichtigen Fall, der eine gründliche Schulung über die Zulassung von Offizieren, ihre Berechtigung bei Wirkung an den menschlichen Körper und die neutralisierenden Gegenstoffe in diesem Bereich über gründliche Anwesenheit in der letzten Nacht, Brandt aber noch gar manchen, um es richtig zu befehlen. Wie denken Sie darüber, Professor?“

„Ich nehme an, daß Sie wichtige Gründe haben, Herrn darin unterrichten zu lassen. Wenn Sie die meine Gründe mitteilen, kann ich beurteilen, ob ich imstande bin, Ihren Wunsch zu erfüllen, Herr Rieckers.“

(Fortsetzung folgt.)

Schluss unseres Total-Ausverkaufes

Restbestand

Zu jedweden annehmbaren Preise

Einzel-Verkauf

im Hochparterre Gr. Ulrichstr. 54

Kein Laden!

Mäntel - Kleider
Röcke - Blusen

am 29. April

Plage dich nicht Kaufe neu!

Fahrraddecken grau . . . 1.45 1.25
rot . . . 1.55 1.30
weiß . . . 1.75 1.50
schwarz . . . 2.00 1.85
Schläuche grau . . . 0.50
rot . . . 0.50
weiß . . . 0.50
schwarz . . . 0.50

Taschenlampenbatterien enorm billig!

Normalkategorie . . . 0.10
Normalbatterie . . . 0.18

Alle anderen Ersatzteile enorm billig!

Möllen

Halle a. 5., Schmeerstr. 1

Das große Fachgeschäft mit den kleinsten Preisen. - Versand per Nachnahme

Weit herabgesetzte Preise!

Schlafzimmer

795.- 685.- 425.- 325.- 250.-

Große Auswahl

Gebirgsküche

Halle (32)

Albrechtstr. 37

Schlafzimmer mit 2 Betten, 100 cm, in Schiefer, mit 100 cm weisse Arbeit, jetzt nur 100.-

Schlafzimmer mit 2 Betten, 100 cm, in Schiefer, mit 100 cm weisse Arbeit, jetzt nur 100.-

Jahres-Käufer f. große Zimmer-Pflanzen

wie Kakteen, Zimmer-Linden, Gummibaum, Angew. Angebote mit überstehen Preisen unter T. 9237 a. d. Exped. d. Ztg.

Über. gut erhaltenes Schreibmaschinenmodell, falls ein C.H. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Freiwilligkeits-Versteigerung

Seelandschiff . . . 15.00
Seelandschiff . . . 12.00
Gewürzcurken . . . 15.00
Saure Curken . . . 15.00
Harzstücke . . . 1.00
Schweizerkäse . . . 12.00
Bratener . . . 45.00
Sardinen . . . 50.00

Miedermeier G. m. b. H.

Gr. Braubausstr. a. d. Ritterhaus, Advokatensaal 13 Ecke

Hotekuren

„Vitamin-Kurbel“
„Fruisolan“
„Gartenbau“
„Lebenskameraden“

„Krankheiten“
„Mittel-Autos“
„Betragen“

Auch die Fenster brauchen mal neue Kleidung

Sekunden Gardinen stets gut und preiswert bei

WEDDY-DONKE

Kaufe zu den höchsten Tagespreisen

WEDDY-DONKE

Versteigerung

„Tiere“
„Offene Stellen“
„Kaufm. Lehrling“
„Fenthol & Sandmann, Spediteure“

Versteigerung

„Offene Stellen“
„Kaufm. Lehrling“
„Fenthol & Sandmann, Spediteure“

Amerika kauft nicht! Ein Segen für uns!

Ein deutscher Landfuchs Kreuzfarbig . . . 15.-
Ein deutscher Landfuchs Rotfuch . . . 28.-
Ein deutscher Gebirgtsfuchs Brandrot . . . 37.-
Prüchtige echte Silberfuchs aus deutschen Hochgebirgsregionen . . . 125.-

LiB 50 Jahre

Unter Leipzigstr. 97 an der Kirche.